

# Protokoll

Über die Sitzung des Gemeinderates: **Oberwallmenach**

Am: Dienstag, 19.11.2019

Sitzungsort: Sitzungssaal DGH

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Protokoll Anja Michel

## I. Anwesende:

<b>Vorsitzende/r</b>	Ortsbürgermeisterin	x	Anja Haibach	ah
	1. Beigeordneter	x	Alex Biesenack,	ab
	2. Beigeordneter	x	Heiko Michel	hm
<b>Ratsmitglieder</b>		x	Christine Zarda	cz
		x	Stefan Hartung	sh
		x	Malte Fuhrmann	mf
		x	Alexander von Boguslawski	avb
<b>Sonstige Anwesende</b>	Zu TOP 3 Zu TOP 5 Bürger*innen		Thomas Schwab von EGOM Martin Janner, Revierförster	

### Tagesordnung öffentliche Sitzung

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 Genehmigung des letzten Protokolls**

**TOP 3 Die EGOM (Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal) stellt Elektromobilität für unser Dorf vor**

**TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltsrechnung 2018**

a) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses

b) Entlastung der Ortsbürgermeisterin, der Beigeordneten und der Verwaltung

**TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschafts-Jahr 2020**

**TOP 6 Wahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Kindergarten-Zweckverbandes**

**TOP 7 Verschiedenes**

### Tagesordnung nichtöffentliche Sitzung

**TOP 1 Personal-/Grundstücksangelegenheiten**

<b>TOP 1</b>	<p><b>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Zur Sitzung wurden die Ratsmitglieder und Beigeordneten unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung eingeladen am: 14.11.2019</p> <p>Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung erfolgte durch Aushang an der Bekanntmachungstafel am 14.11.2019 sowie der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt Blaues Ländchen ebenfalls am 14.11.2019.</p> <p>Die Vorsitzende stellt Frau Anja Michel als künftige Protokollantin der Gemeinderatssitzungen vor.</p> <p>Weiter stellt sie den Antrag den Tagesordnungspunkt „Widmung der Verkehrsanlagen“ als TOP 7 in die Sitzung aufzunehmen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>	
<b>TOP 2</b>	<p><b>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom</b></p> <p>Dem Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 22.10.2019 wurde einstimmig zugestimmt.</p>	
	<p>I = Information, D = Diskussion, E/B = Entscheidung/Beschluss, ToDo</p>	
<b>TOP 3</b>	<p><b>Die EGOM (Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal) stellt Elektromobilität für unser Dorf vor</b></p> <p>Die Vorsitzende begrüßt Thomas Schwab von der EGOM. Herr Schwab stellt kurz die Genossenschaft mit seinem Vorstand vor. Er berichtet, dass es drei Geschäftsfelder gibt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. PV Anlagen</li> <li>2. Stromvertrieb (EGOM Bürgerstrom)</li> <li>3. E-Carsharing</li> </ol> <p>Er erklärt das E-Carsharing am Beispiel der Nachbargemeinde Diethardt. Dort ist bereits ein E-Mobil stationiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 10 bis 12 Bürger garantieren einen festen Betrag/Monat (50 €)</li> <li>- dies ergibt Planungssicherheit für die EGOM</li> <li>- Gemeinde unterstützt mit einem Anteil das „Dorfautokonzept“</li> </ul> <p>Es stellt sich die Frage nach dem weiteren Ablauf, falls Oberwallmenach auch ein solches „Dorfauto“ verwirklichen möchte. Es sollten als 10 – 12 Personen Interesse zeigen. Stellplatz für das Auto könnte vor dem Mehrzweckgebäude sein. Zentral erreichbar, markiert und beleuchtet. Es könnte eine Nutzung zunächst befristet für 1 Jahr vereinbart werden. Die Ladesäule benötigt lediglich eine CE-Steckdose. Herr Schwab berichtet, dass meistens ein Fahrzeug der Marke Renault mit mobilem Ladekabel angeschafft wird. Die Ladezeit beträgt ca. 1,5 – 2 Std. und die Reichweite wird dann mit ca. 300 km angegeben. Die Mindestbuchungszeit für das Auto beträgt 30 Min. Bei weniger als 30 Min. entsteht zu viel Verwaltungsaufwand.</p> <p>Kosten für die Ladesäule: TYP 2 22 KW Wechselstrom Ca. 6.000 € für 2 Ladepunkte, 1 Ladepunkt für das E-Mobil und 1 öffentlicher Ladepunkt.</p>	
		Zuständig

	<p>Herr Schwab teilt auch die Möglichkeit mit, das Auto 3 – 4 Wochen zur Probe zu nutzen.</p> <p>Der Gemeinderat <b>beschließt einstimmig</b>, im neuen Jahr hierzu eine Einwohnerversammlung durchzuführen, um das Interesse im Ort abzufragen. Herr Schwab bietet auch an, bei einer solchen Versammlung das E-Carsharing erneut vorzustellen.</p> <p>Frau Haibach dankt Herrn Schwab für seine Ausführungen. Dieser verlässt dann die Sitzung.</p>		
<b>TOP 4</b>	<p><b>Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltsrechnung 2018</b></p> <p><b>a) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses</b></p> <p><b>b) Entlastung der Ortsbürgermeisterin, der Beigeordneten und der Verwaltung</b></p> <p>Stefan Hartung und Malte Fuhrmann waren zur Rechnungsprüfung am 14.11.2019 auf der Verbandsgemeinde in Nastätten (Prüfungsergebnis siehe Anlage). Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.</p> <p>a) Der Gemeinderat stellt <b>einstimmig</b> den Jahresabschluss und die Bilanz zum 31.12.2018 in der vorliegenden Form fest und beschließt, die in der Haushaltsrechnung ausgewiesenen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben, soweit der Beschluss des Gemeinderates noch nicht vorliegt, nachträglich zu genehmigen.</p> <p>b) Der Gemeinderat beschließt <b>einstimmig</b> (4), jedoch ohne Beteiligung der Ortsbürgermeisterin und der Beigeordneten an der Beratung und Abstimmung, der Ortsbürgermeisterin, den Beigeordneten und der Verwaltung Entlastung zu erteilen.</p>		
<b>TOP 5</b>	<p><b>Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020</b></p> <p>Die Vorsitzende begrüßt Herrn Martin Janner. Dieser berichtet von der ungewissen künftigen Situation im Wald in Hinblick auf die Schäden durch die Borkenkäfer und daraus folgend die Verkaufssituation. Es sei eine protokollarische Pflicht, einen Forstwirtschaftsplan vorzulegen; die Zahlen hierin sind jedoch sehr ungenau. Der Wert des Holzes ist nicht benennbar; der Wald bringt zur Zeit kein Geld ein. Er berichtet weiter von einer unbefriedigenden Fördersituation. Es gibt eine projektbezogene Förderung, welche aber nicht ausreichend ist für den Wertverlust</p>		

	<p>auch nur im Ansatz auszugleichen. Flächenprämien, wie sie in der Landwirtschaft fließen, gibt es für den Wald nicht. Pflanzungen sind derzeit nicht durchführbar, da fast keine Pflanzen zu bekommen sind. So wird auch die Situation im Frühjahr noch sein. Lediglich Kirschbäume und Flatterulmen sind momentan als Pflanzen zu erhalten.</p> <p>Herr Janner teilt mit, dass vermutlich in den nächsten Jahren keine schwarzen Zahlen mehr im Forstbereich geschrieben werden können.</p> <p>Er erwähnt weiter die Qualitätsarbeit der Forstwirte.</p> <p>Derzeit wird aus Kostengründen auch auf Wegeunterhaltungsmaßnahmen im Wald verzichtet.</p> <p>Herr Janner informiert, dass der Rehwildbestand unbedingt reduziert werden müsse. Eingattern, die Gatter unterhalten, die Flächen darin pflegen und freimähen würde erhebliche Kosten verursachen.</p> <p>Auf Nachfrage teilt der Förster mit, dass Brennholz jedoch in altbewährter Form angeboten werden könne.</p> <p>Fichtenindustrieholz soll im Bestellzettel mit aufgenommen werden. Die Preise der Vorjahre behalten Bestand. Klassische Selbstwerbung würde bevorzugt. Die Holzzettel erstellt Martin Janner. Die Verteilung erfolgt, wie in den Vorjahren, als Einleger im Blauen Ländchen.</p> <p>2 Weihnachtsbäume für die Gemeinde werden in der kommenden Woche angeliefert.</p> <p>Der Gemeinderat <b>beschließt einstimmig</b> den Forstwirtschaftsplan 2020 in der vorgelegten Form zu genehmigen.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin dankt Herrn Janner für seine Ausführungen. Dieser verlässt dann die Sitzung.</p>		
<p><b>TOP 6</b></p>	<p><b>Wahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Kindergartenzweckverbandes</b></p> <p>Bis zu der Wahl der Ortsbürgermeisterin im September waren in der Übergangsphase der 1. Bgo Alexander Biesenack als Mitglied der Verbandsversammlung sowie der 2. Bgo Heiko Michel als Stellvertreter tätig. Nachdem nun eine Ortsbürgermeisterin gewählt ist, wurden hier Neuwahlen für den Zweckverband erforderlich.</p> <p>Die Vorsitzende stellt fest, dass niemand gegen die offene Abstimmung per Handzeichen Einwände hat.</p> <p>Stefan Hartung schlägt Anja Haibach und Alexander Biesenack zur Wahl vor. Sonstige Vorschläge lagen nicht vor.</p> <p>Sodann wurde Anja Haibach als Mitglied der Verbandsver-</p>		

	<p>sammlung und Alexander Biesenack als Stellvertreter mit <b>5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung ohne Beteiligung der Vorsitzenden</b> gewählt. Beide nehmen die Wahl an.</p> <p>Anja Haibach berichtet, dass am 20.11.2019 die nächste Sitzung des Kindergartenzweckverbandes stattfindet. Im Vorfeld wurde sie bereits unterrichtet, dass es Pläne gibt, den Kindergarten anzubauen. Hier wäre mit Kosten von insgesamt ca. 250.000,00 € zu rechnen. Auf die Ortsgemeinde Oberwallmenach entfällt ein Anteil von 11,39 %, also ca. 30.000,00 €.</p> <p>Momentan ist eine ständig ansteigende Zahl an Kindern zu verzeichnen.</p> <p>Heiko Michel war als Stellvertreter bei der letzten Sitzung des Zweckverbands anwesend. Dort wurde mitgeteilt, dass ein gezahlter Zuschuss vom letzten Anbau anteilig in Höhe von 24.000,00 € eventuell zurückgezahlt werden müsse. Hier wäre jetzt zu klären, ob auf die Ortsgemeinde Oberwallmenach anteilig Kosten zukämen. Die Vorsitzende klärt dies ab.</p> <p>Weiter wird sie beauftragt nachzufragen, wie viele Kinder außerhalb der Zweckverbandsgemeinden den Kindergarten in Niederwallmenach besuchen.</p>		
<b>TOP 7</b>	<p><b>Widmung von Verkehrsanlagen</b></p> <p>Die Vorsitzende trägt die Vorlage der Verbandsgemeinde (Siehe Anlage) vom 11.11.2019 vor. Nachdem die Ratsmitglieder den anhängenden Plan der Vorlage zur Kenntnis genommen haben, wird dem Beschlussvorschlag mit <b>6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.</b></p>		
<b>TOP 8</b>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p><b>Leerstehende Gebäude</b></p> <p>Die Verbandsgemeinde fragt an, ob es in der Gemeinde leerstehende Häuser gibt. Bei Frost könnte es sein, dass in solchen Anwesen die Wasseruhren platzen. Für den Bereitschaftsdienst der Wasserwerke ist diese Liste im Hinblick auf die richtigen Ansprechpartner sehr hilfreich. Die Vorsitzende füllt die Liste gemeinsam mit einer Mitarbeiterin der Verbandsgemeinde aus.</p> <p><b>Seniorenweihnachtsfeier</b></p> <p>Termin: Freitag, 20.12., 15.00 Uhr. Die Bürgermeisterin hat für 23.11. die Kinder aus dem Ort ins Gemeindehaus eingeladen, um vielleicht gemeinsam ein kleines Programm für die Senioren vorzubereiten.</p>	<p>ToDo</p> <p>ToDo</p>	<p>ah</p> <p>ah</p>

Marc Dillenberger möchte am 21.12. das **Gemeindehaus** anlässlich seines 30. Geburtstags **mieten**. Keine Einwände.

#### **Bewässerung Mehrzweckgebäude**

Edgar Tiedjen fragt an, ob es eine Möglichkeit gibt am Mehrzweckgebäude aus der vorhandenen Zisterne Wasser zur Bewässerung der Pflanzen zu entnehmen oder an der Dachrinne ein Gefäß zum Sammeln des Regenwassers aufzustellen. Das Wasser aus der Dachrinne wird jedoch bereits in die Zisterne geleitet. Weiter müsste dann in der Zisterne eine Pumpe eingebaut werden. Die entstehenden Kosten würden nicht im Verhältnis stehen. Herr Tiedjen soll zur Bewässerung Wasser aus dem Anschluss im Gebäude benutzen.

#### **Aufstellen des Weihnachtsbaums**

Termin: Samstag, 30.11.19

Um 14 Uhr stellt der Gemeinderat den Baum, zum Schmücken können die Bürger gerne um 14.30 Uhr dazu kommen.

Dies soll auch so im Blauen Ländchen bekannt gemacht werden.

ToDo Alle / ah

#### **Jugendarbeit in der Gemeinde**

Malte Fuhrmann fragt an, ob es von der Gemeinde einen Raum gibt, der als Jugendraum genutzt werden könnte. Er schlägt vor, die Jugendlichen aus dem Ort zu einem gemeinsamen Termin einzuladen. Die Einladungen sollen an alle 10 – 20 jährigen erfolgen. Evtl. könnte auch ein Jugendreferent gewählt werden, der dann auch in den Gemeinderatssitzungen die Meinung der Jugend vertreten kann (ohne Stimmrecht). Eine Liste der Jugendlichen soll über die Verbandsgemeinde angefordert werden. Malte Fuhrmann und Alexander v. Boguslawski möchten sich um die Einladung kümmern

ToDo mf / avb

#### **Gemeindearbeiter**

Edgar Lange wird ab 1.12.19 als Gemeindearbeiter beschäftigt. Es wurde eine Liste zusammen gestellt, die seine Arbeit beinhalten soll:

- Backes/Brunnen
- Fußweg Schießstand
- Mehrzweckgebäude
- Bushaltestellen (2 x) inkl. Blumenbeet
- Spiel- und Sportplatz
- Dreispitz
- DGH mit Nebengebäude
- Fußweg Hauptstraße-Mittelstraße („Säupädche“)
- Fußweg Hauptstraße-Hochstraße / NBG

### **Mehrzweckgebäude – Heizung**

Im Mehrzweckgebäude ist keine Heizung installiert. Es gibt hier die Möglichkeit eine Infrarotheizung mit Steckdosenthermostat anzubringen. Heizung im Aufenthaltsraum mit 1000 W, Rest der Räume 700 W.

Für den kleinen Aufenthaltsraum im Gebäude werden noch Tische und Stühle gesucht. Die alten Stühle vom DGH sind noch auf dem Speicher. Sie müssten gereinigt werden und könnten dort benutzt werden. Stapelstühle wären jedoch geeigneter. Jeder soll die Augen aufhalten nach entsprechenden Angeboten.

### **ZONE 30**

Malte Fuhrmann und Alexander von Boguslawski haben auf dem Ordnungsamt der VG vorgesprochen, um nach einer Möglichkeit zu fragen, die Straßen im Ort als 30er Zone auszuweisen. Herr Friedrich, Leiter des Ordnungsamtes, teilt mit, dass dies für die Kreis- und Landesstraßen eher nicht in Frage kommt. Hier gelten strenge Vorgaben für eine Tempobeschränkung (Schule, Kiga ....) Für die OG wären für die 30er Zone die Rheingaustraße und der Bereich des Neubaugebietes evtl. möglich. Herr Friedrich wird im Nov./Dez. die Örtlichkeit persönlich betrachten.

Der Rat weist auf die Engstelle im Bereich Herrmann Schmidt, die Bushaltestellen und die Kreuzung Hauptstraße – Rheingaustraße hin. Es soll in nächster Zeit ein Gerät zur Verkehrszählung in der Gemeinde aufgehängt werden.

Es soll die Stellungnahme von Herrn Friedrich abgewartet und in einer der kommenden Sitzungen erneut beraten werden.

### **Blühflächen**

Christine Zarda gibt bekannt, dass sie eine Informationsveranstaltung zum Thema „Regionale Blühflächen“ besucht hat und berichtet hiervon.

### **Klimawandelanpassungscouch**

Christine Zarda berichtet von diesem Projekt. Verschiedene Kommunen in Rheinland-Pfalz können sich hier bewerben, um kostenfrei beraten zu werden. 4 Beratungsflächen sind momentan noch frei für das Angebot. Oberwallmenach allein ist zu klein, um sich hier zu bewerben. Im Rhein-Lahn-Kreis hat bisher keine Kommune Interesse gezeigt. Der Betreiber hätte jedoch Interesse an einer Bewerbung aus unserem Kreis gezeigt. Fr. Zarda gibt der Vorsitzenden den Flyer mit der Bitte, diesen an den Bürgermeister der Verbandsgemeinde weiterzuleiten und diesen zu informieren.

### **Außengebietswasser Leicht**

Bei dem letzten Starkregenereignis wurde das Grundstück von Werner Leicht fast überflutet. Hier musste eine schnelle Lösung zur Abhilfe gefunden werden. Es wurde oberhalb des Grundstücks Leicht eine Furche geackert. Eigentümer dieses Ackers sind die

	<p>Erben Walter Lenz. Diese würden auch dem Verkauf des Grundstücks zustimmen, falls hier zur Lösung der Problematik des Außengebietswassers eine bauliche Maßnahme von Nöten wäre. Jetzt wird vorgeschlagen, 2 Wälle oberhalb von Werner Leicht in den Acker zu ziehen. Stefan Hartung würde diese mit dem Pflug errichten und Herr Leicht würde diese dann ansäen. Der Bewirtschafter, Karl-Heinz Ostmann aus Geisig, soll über das Vorhaben informiert werden.</p> <p>Generell laufen hier bereits Planungen zum Thema Außengebietsentwässerung durch das IB Ludwig aus Nastätten. Anja Haibach fragt bei dem Büro nach, wie derzeit der Sachstand ist. Für den Moment wird für das betroffene Grundstück eine kleine Lösung gesucht.</p>	<p>ToDo ?</p> <p>ToDo ah</p> <p>ToDo sh</p> <p>ToDo ah</p>	
	<p><b>Nächste Sitzungstermine: Dienstag, 17.12.2019</b>  <b>Dienstag, 11.02.2020</b></p>		<p>19:30 Uhr</p> <p>19:30 Uhr</p>

**Ortsbürgermeisterin**

**Schriftführerin**